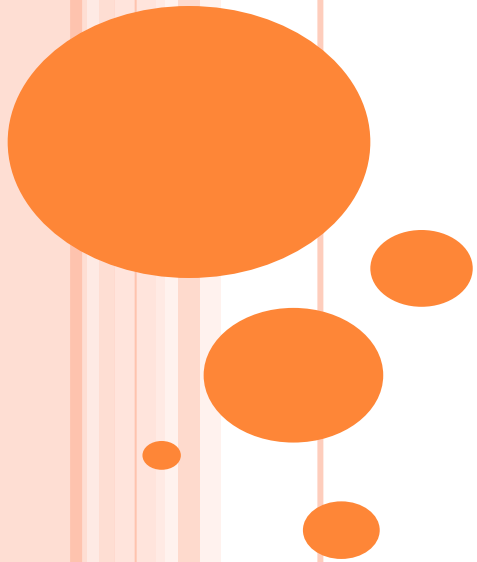
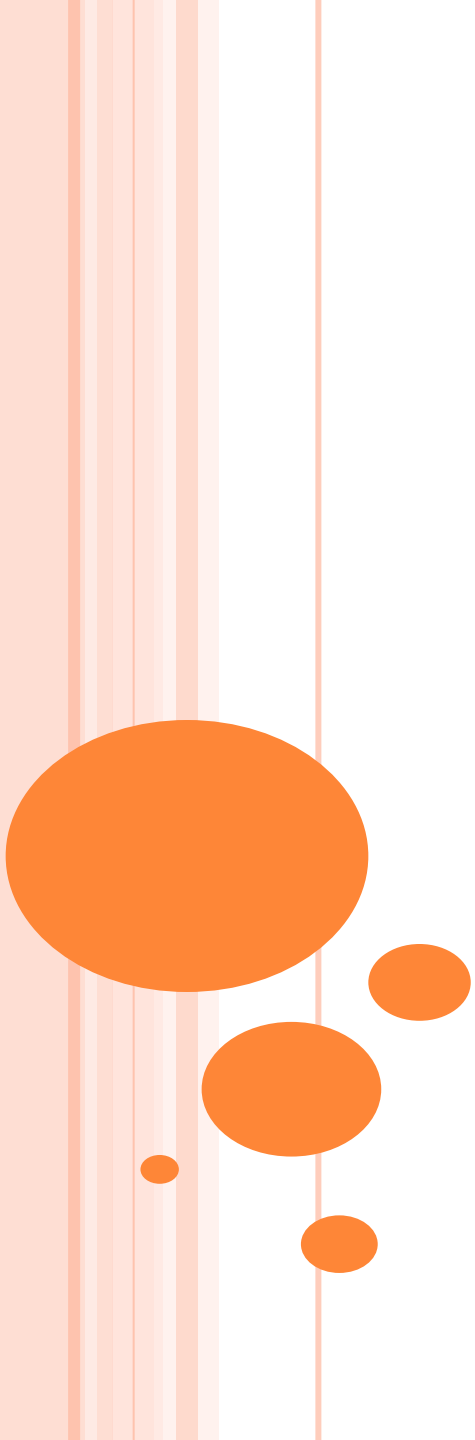


MEDIENBILDUNG AM

Elterninformationen zum sicheren
und bewussten Umgang mit
modernen Medien





Die neuen Medien bieten enorm viele Chancen und Möglichkeiten, diese im positiven Sinne zu nutzen. Jedoch gibt es auch Risiken und Nebenwirkungen, die man ebenso mit im Blick haben sollte.

Im Folgenden habe ich einige Webseiten und Informationen zusammengestellt, die Ihnen als Eltern helfen können, entsprechend Ihrer individuellen Bedürfnisse und Kenntnissen bzw. dem Nutzungsverhalten Ihres Kindes dort Tipps oder weiterführende Links zu finden. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mir gerne schreiben unter schroeder@gah-vs.de.

Jutta Schröder

(Lehrkraft für Prävention – Schwerpunkt Medienbildung)

EMPFEHLUNGEN ZUR NUTZUNG VON DIGITALEN MEDIEN

- Sich über die Anwendungen informieren, die das Kind nutzt, ihm die Risiken aufzeigen und die Nutzung anfangs eng begleiten
- Zugang zu digitalen Geräten altersentsprechend einschränken, z.B. PIN-Code, Nutzerprofile anlegen, WLAN-Verfügbarkeit, Jugendschutzfilter, Kinderschutz-Apps
- Vereinbarungen hinsichtlich Häufigkeit / Dauer treffen (z.B. mit Mediennutzungsvertrag bei Internet-ABC) bzw. Vorgaben machen
- Gemeinsame Mahlzeiten für Gespräche nutzen und auf Mediennutzung währenddessen verzichten
- Beim Lernen und nachts Handy nicht in ‚Greifnähe‘ des Kindes lassen
⇒ fester Standort (z.B. Ladestation im Flur, Wohnzimmer)
- Zugang zu App-Stores mit Passwort sichern, evtl. In-App-Käufe durch Einstellung verhindern
- Drittanbietersperre zum Schutz vor Abofallen bei Mobilfunkunternehmen einrichten lassen
- Aktuelles Virenprogramm auf den privaten Endgeräten installieren



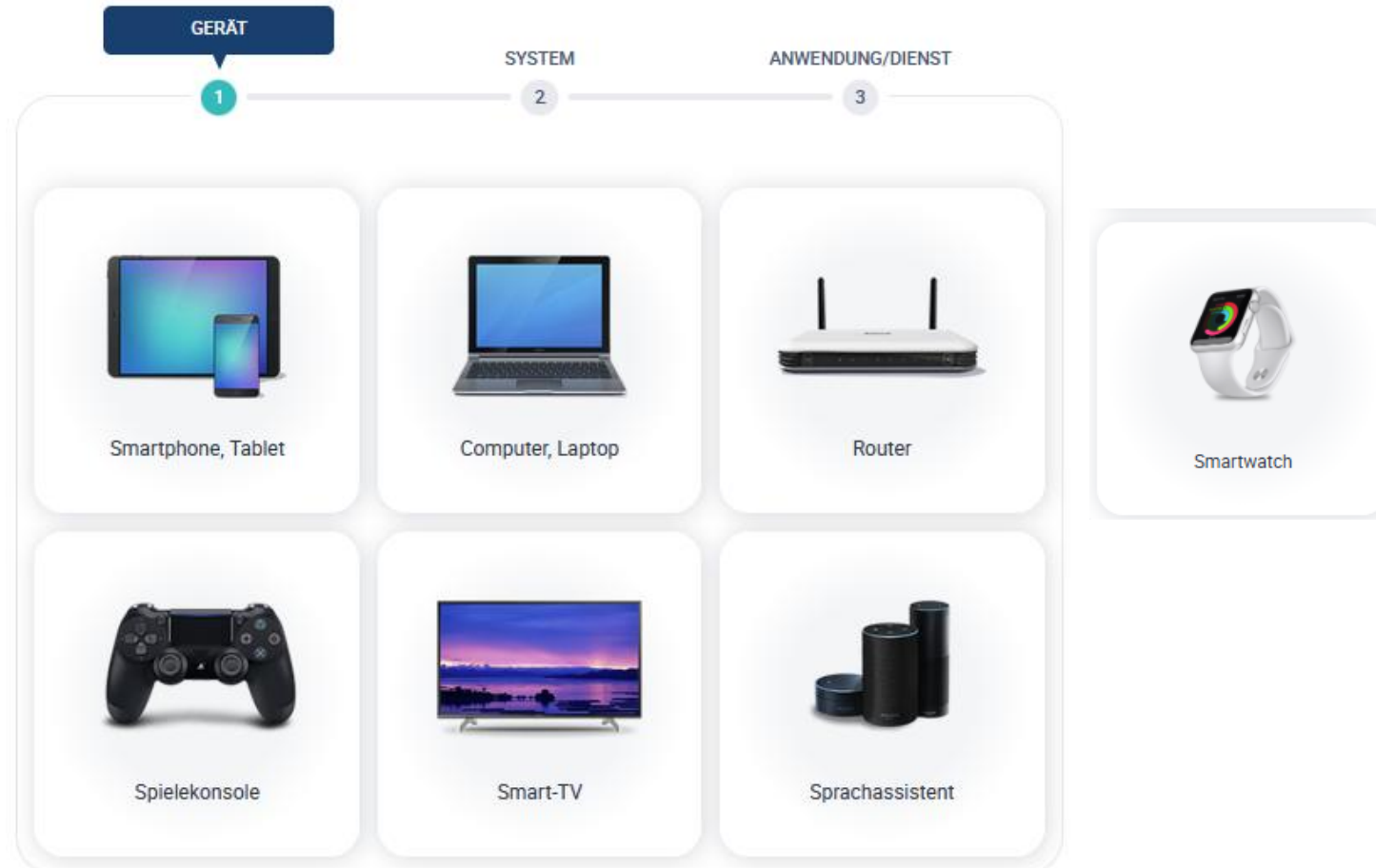
Medien kindersicher

Ihr Portal zum technischen Jugendmedienschutz

Medien-kindersicher.de informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihres Kindes.

Als Besonderheit bieten wir Ihnen mit unserem **Medien-kindersicher-Assistenten** die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des Alters Ihres Kindes und den von ihm genutzten Geräten und Diensten eine **maßgeschneiderte Schutzlösung** zu erstellen.

Wählen Sie Anleitungen zu den Geräten, Diensten und Apps Ihres Kindes



Bildquelle: www.medien-kindersicher.de/startseite (Bildquelle 21.9.26)

Weitere empfehlenswerte Webseiten: www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/sicherheitseinstellungen-fuer-android
www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/iphone-sicher-machen

Medienerziehung

Infos & Tipps für Eltern

MEHR ERFAHREN →



NEWS

NEWS-ÜBERSICHT →

klicksafe Schulstunde zum Thema
Online gemobbt. Real verletzt. Gemeinsam gegen Cybermobbing!

17. September 2026



Neuer Themenbereich
So können Eltern Risiken auf Spotify erkennen und Kinder schützen

15. September 2026



Unabhängige Expertenkommission
56 Empfehlungen für mehr digitalen Kinder- und Jugendschutz

11. September 2026



Suizidgefährdung im Netz
Warum Suizidinhalte auf Social Media gefährlich sind

08. September 2026



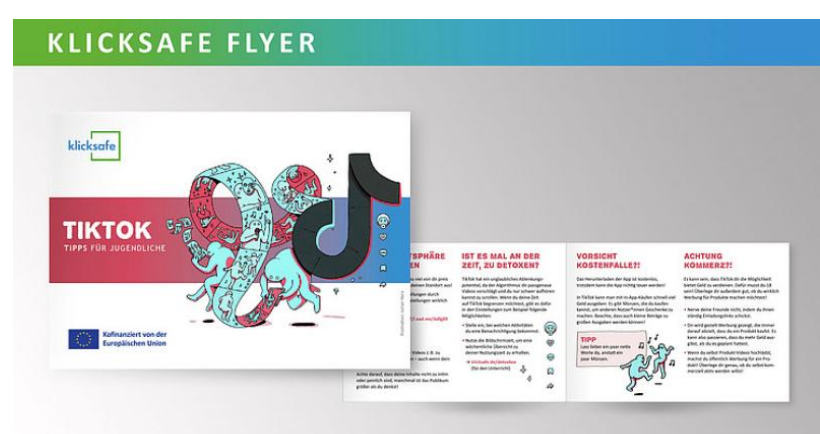
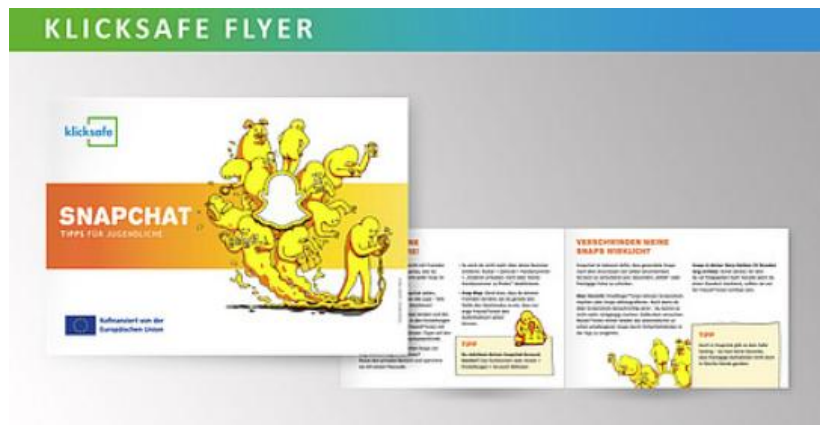
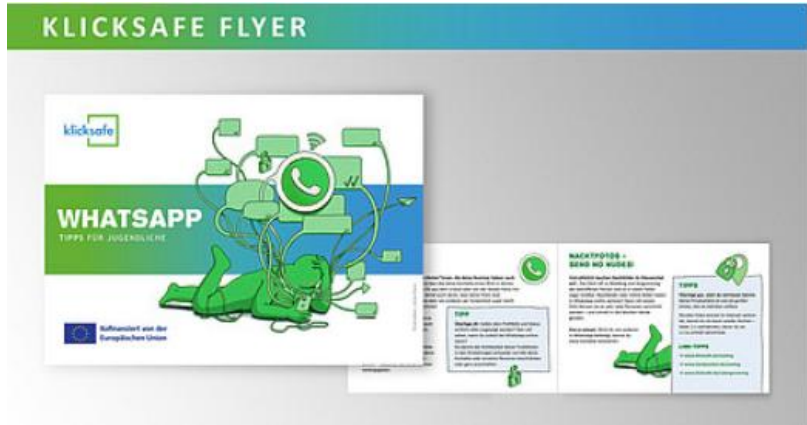
Materialien-Übersicht

130 Materialien für Eltern

 AKTUELLSTE ZUERST +
  ZIELGRUPPE +
  THEMEN FILTERN -
  MEDIUM +

- | | | | |
|--|--|---|--|
| ☐ Alle Schlagworte (130) | | | |
| ☐ Apps (8) | ☐ Cybergrooming (12) | ☐ Cybermobbing (11) | ☐ Datenschutz (8) |
| ☐ Demokratiebildung (9) | ☐ Desinformation (19) | ☐ Digitale Gesundheit (8) | ☐ Digitale Gewalt (5) |
| ☐ Digitale Spiele (7) | ☐ Extremismus (17) | ☐ Gute Kinderangebote (8) | ☐ Hate Speech (3) |
| ☐ Kommerzialisierung (4) | ☐ Künstliche Intelligenz (11) | ☐ Medienerziehung (25) | ☐ Medienethik (3) |
| ☐ Mediennutzung (10) | ☐ Messenger (1) | ☐ Online-Risiken (9) | ☐ Pornografie (8) |
| ☐ Rechtsfragen (2) | ☐ Safer Internet Day (12) | ☐ Sexualisierte Selbstdarstellung (10) | ☐ Smart Devices (1) |
| ☐ Smartphone (12) | ☐ Soziale Netzwerke (12) | ☐ Streaming (6) | ☐ Sucht & Abhängigkeit (11) |
| ☐ Technischer Kinderschutz (10) | | | |

Um passende **Medien und Materialien** zu finden, auf der Startseite www.klicksafe.de rechts oben auf ‚Burgermenu‘ (drei Striche) klicken / tippen, , dann **„Alle Themen“** wählen und den Filter nutzen: Zielgruppe ‚Eltern‘ ⇒ Schlagworte aussuchen / ⇒ gewünschte Art des Mediums wählen (Bildquelle 21.9.26).



Alternative Vorgehensweise: Thema als Suchbegriff bei www.klicksafe.de eingeben, z.B. herunterladbare Flyer mit kompakten Informationen zu WhatsApp, Snapchat, YouTube, TikTok, YouTube, Instagram, Fortnite,... - (Bildquelle 21.9.26)

CHECKLISTE

Für Eltern: TikTok verstehen, Kinder begleiten

Wie sich Eltern über TikTok informieren können

TikTok beeinflusst, wie Kinder und Jugendliche denken, fühlen und was sie kaufen möchten. Hinter den scheinbar harmlosen Videos stecken oft wirtschaftliche und politische Interessen. Darüber wollen wir informieren.

Unser Ziel ist: Eltern sollen TikTok besser verstehen, um Ihre Kinder im digitalen Alltag gut begleiten zu können. Wir wollen Sie als Eltern stark machen, damit Sie Ihr Kind stärken können.

[+ Infoselten für Eltern über Social Media](#)[+ Was spricht für und gegen die Nutzung?](#)[+ Grundlagen-Broschüren: Eltern und TikTok](#)

Online-Veranstaltungen für Eltern: TikTok verstehen, Kinder begleiten

Auf unserer Projekt-Seite finden Sie unsere Online-Veranstaltungen für Eltern zu TikTok.

[Online-Veranstaltungen](#)

Checkliste: Unsere Tipps und Link-Empfehlungen

<https://www.lpb-bw.de/checkliste-tiktok-fuer-eltern/> (Bildquelle 21.9.26)

Rich Communication Services**Können RCS-Messages WhatsApp und Co. ersetzen?**

Viele Menschen nutzen täglich Messenger-Dienste wie WhatsApp. Dabei gibt es mit RCS-Nachrichten eine moderne Alternative direkt auf dem Smartphone. RCS-Nachrichten sind auf vielen Geräten bereits automatisch verfügbar und müssen nicht zusätzlich installiert werden. Sie erweitern die klassische SMS um Funktionen wie Gruppen-Chats, den Versand von Fotos und Videos, Sprachnachrichten oder Lesebestätigungen. Das könnte besonders für Eltern spannend sein. Denn RCS ermöglicht moderne Kommunikation, ohne dass Kinder zusätzliche Messenger-Apps installieren müssen.





Neu bei Streaming-Anbietern – Für Kinder geeignet? ✿



Kinderfilme & -serien in Mediatheken



Anbieter



Streaming 📺

- ☐ Netflix
- ☐ Prime Video
- ☐ Disney+
- ☐ Kika.de
- ☐ togo
- ☐ ARD Mediathek
- ☐ ZDF Mediathek
- ☐ RTL+
- ☐ Joyn

Social Media 📺

- ☐ YouTube
- ☐ TikTok
- ☐ Instagram

TV 📺

- ☐ Kika
- ☐ SuperRTL
- ☐ Disney Channel
- ☐ nickelodeon
- ☐ RTL
- ☐ RTLZWEI
- ☐ ProSieben
- ☐ SAT.1
- ☐ Kabel Eins
- ☐ Das Erste
- ☐ ZDF

Kino

- ☐ Kino

FLIMMO verschafft einen Überblick über alles, was gerade über TV, Mediatheken, Kino, Streaming oder YouTube läuft und hilft mit pädagogischen Einschätzungen bei der altersgerechten Auswahl; v.a. für Kinder bis zu 13 Jahren; www.flimmo.de/ (Bilderquelle 21.9.26)



Brauchen Kinder ein Smartphone?

Zum Schulstart und den Wechsel auf die weiterführende Schule ist in vielen Familien das erste eigene Smartphone besonders präsent. Für viele Kinder ist das Argument: „Alle haben eins“! Aber stimmt das? Wir zeigen Eltern, was an der Aussage dran ist und was für oder gegen ein eigenes Smartphone spricht!

[MEHR ERFAHREN](#)



INTERESSANTE ARTIKEL



Wieviel ist gut für dich? Feste Bildschirmzeiten vereinbaren



Kinderfotos im Netz: Darauf sollten Eltern achten



Auswirkungen von Social Media auf Kinder: Studien & Tipps



BookTok: Chance für Jugendliche



Roblox: Was steckt hinter der beliebten Spieleplattform?

Die populäre Online-Spielewelt „Roblox“ wird von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters genutzt. Seit 2019 ist die Website auch als deutsche Version verfügbar. Trotz eines umfassenden Schutzkonzepts des Betreibers birgt „Roblox“ einige Risiken – Stiftung Warentest bewertete es als „inakzeptabel“. SCHAU HIN! erklärt, was es mit der Plattform auf sich hat und worauf Eltern achten können.



Brawl Stars: Spiele-Trend für Eltern erklärt

Die Spiele-App „Brawl Stars“ ist bei Kindern beliebt. Für junge GamerInnen birgt das Online-Spiel einige Risiken wie In-App-Käufe, Lootboxen und Kontakte mit Fremden. Auf YouTube gibt es für das Online-Game eine große Community, die Let's Plays teilt und Updates der „Brawl Stars“-Spielewelt bespricht. SCHAU HIN! erklärt, was es mit dem bei Kindern beliebten Spiel auf sich hat und worauf Eltern achten können.



<https://www.schau-hin.info/grundlagen/roblox-was-steckt-hinter-der-beliebten-spieleplattform> (21.9.26)
www.schau-hin.info/grundlagen/spiele-app-brawl-stars-fuer-eltern-erklart (21.9.26)



Digitale Spiele

Warum Kinder immer wieder Brawl Stars spielen wollen

Auf dem Heimweg im Bus, versteckt auf der Schulttoilette oder noch kurz vorm Abendessen – eine Runde Brawl Stars ist schnell gespielt und gehört für viele Kinder zu ihrem digitalen Alltag. Das Handyspiel wurde 2018 veröffentlicht und zählt mit über 100 Millionen Downloads zu den erfolgreichsten Mobile Games weltweit. Bei den jüngeren Kindern sind die angesagten Brawler oft Thema auf dem Pausenhof. Klicksafe hat die Aspekte, Risiken und Tipps zu Brawl Stars zusammengefasst.



Was fasziniert Kinder an Brawl Stars?

1 Schneller Einstieg und kurze Spielrunden

Brawl Stars ist kostenlos verfügbar und leicht zugänglich. Die Spielrunden dauern meist nur wenige Minuten. Dadurch erleben Kinder **schnell Erfolgserlebnisse** und spielen mehrmals am Tag, unterwegs oder zwischendurch in kurzen Pausen „noch eine Runde“.

2 Auffällige Figuren und starke Identifikation

Die sogenannten „Brawler“ sind kreativ und humorvoll gestaltet. Viele Kinder entwickeln **Lieblingsfiguren**, sammeln Skins oder vergleichen **seltene Charaktere** mit Freund*innen. Neue Figuren, Animationen und Events sorgen regelmäßig für Abwechslung und Gesprächsstoff.

3 Belohnungssysteme motivieren dauerhaft

Das Spiel arbeitet mit vielen Anreizen: **tägliche Belohnungen**, **Ranglisten**, **begrenzte Events**. Gewinne schalten neue Inhalte frei und vermitteln Mechanismen können Kinder stark motivieren, regelmäßig weiterzuspielen.

4 Gemeinschaft und Teamerfolge

Viele Kinder spielen Brawl Stars **gemeinsam mit Freund*innen** oder verabreden sich zum gemeinsamen Spielen gehören mittlerweile für Teamerfolge stärken dabei das **Zugehörigkeitsgefühl**. Gleichzeitig erleben sie, dass sie mitspielt, kennt aktuelle Trends oder neue Figuren oft nicht und kann sie ihnen vorstellen.

5 Präsenz auf YouTube, TikTok und Twitch

Influencer*innen, **Livestreams** und **Let's-Play-Videos** tragen zusätzlich dazu bei, dass Kinder sehen dort neue Strategien, seltene Figuren oder lustige Spielszenen ausprobieren.

6 Wettbewerb und Sammelspaß

Ranglisten, seltene Skins und freischaltbare Inhalte sprechen den Sammeltrieb vieler Kinder an.

Welche Risiken von Brawl Stars sollten Eltern kennen?

Exzessives Spielen

Die vielfältigen **Anreize im Spiel** (Belohnungen, Lootbox-Mechanismen, Ranglisten) können exzessives Spielverhalten begünstigen. Dabei kommen sogenannte **Dark Patterns** zum Einsatz, die unbewusst zum Weiterspielen verleiten. Kinder, die beim Spielen einen hohen Ehrgeiz entwickeln, sind besonders anfällig für suchartiges Spielverhalten. Wenn Kinder Freunde im Team, können durch den **sozialen Erfolgsdruck** die Nutzungszeiten zusätzlich ansteigen.

Kostenfallen durch In-App-Käufe

Um den Spielfluss voranzubringen, können **Spielvorteile durch kostenpflichtige In-App-Käufe** erworben werden (Pay-to-progress-Prinzip). Dies ist teilweise undurchsichtig, da die **plattforminterne Währung (Juwelen)** auf echtem Geld basiert. Laut den **Nutzungsbedingungen von Supercell** sind Eltern „für jede unerlaubte Nutzung des Dienstes durch Kinder voll verantwortlich. Sie sind für jede Nutzung Ihrer Kreditkarte oder eines anderen Zahlungssystems (wie PayPal) durch Kinder verantwortlich.“

Cybergrooming und Cybermobbing

In Brawl Stars können Spieler*innen online zusammenspielen, indem sie Clubs gründen oder Clubs beitreten und über Chats kommunizieren. Das Chatten steht beim Spiel nicht im Vordergrund, dennoch besteht durch die vorhandene Chat-Funktion das **Risiko der Kontakthanbahnung** durch fremde Spieler*innen (**Cybergrooming**). Im Rahmen der Chat-Kommunikation, besonders bei verlorenen Spielrunden, kann es zu Frust, Beschimpfungen oder **Cybermobbing** kommen.



Lootboxen: Wie FIFA & Co an Kids verdienen | WDR Doku

Glücksspiele für Kinder?: Wie FIFA & Co an Kids verdienen | WDR Doku (2024) - Die "ARD Story" (Dokumentation) zeigt auf, welche Gefahren im Verkauf von digitalen Lootboxen stecken und dass Kinder in Deutschland davor bislang nicht geschützt werden.

www.youtube.com/watch?v=CFjDWj8l294 (21.9.26)

www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/lootboxen-gefahr-fuer-kinder



Gaming



Was macht den Reiz von Gaming aus? Wie viel Medienzeit ist gut? Was kann ich tun, wenn mein Kind nur noch zocken will? Videospiele und Gaming haben in den vergangenen Jahren einen immer größeren Stellenwert in der Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen eingenommen. Für Eltern ist es nicht immer einfach, diesen Trend zu verstehen und pädagogisch zu begleiten. Vielleicht stellen auch Sie sich Fragen wie: Sind Games schädlich für mein Kind? Soll ich meinem Kind das Spielen von Games überhaupt erlauben und ab welchem Alter kann ich das bedenkenlos tun? Wie erkenne ich, wann mein Kind zu viel spielt? Wie kann ich als Elternteil mein Kind beim Gaming begleiten und unterstützen, damit das Spielen zur Quelle positiver Erfahrungen wird?

In dieser Ausgabe des Elternratgebers ElternWissen ergründen wir den Reiz von Games für Heranwachsende und beleuchten auch die positiven Effekte von Videospielen für die Entwicklung Ihres Kindes. Wir helfen Ihnen, mit Gaming verbundene Fallstricke und Risiken zu erkennen, und zeigen in praktischen Tipps, worauf Sie beim Thema Gaming in Ihrer Familie achten sollten.





12.03.2026 | Broschüre

Digitale Spiele pädagogisch beurteilt - Band 35

Ausgabe 2025/2026



Bestellen

Herunterladen
(PDF: 4,8 MB)

In dieser Broschüre „Digitale Spiele pädagogisch beurteilt“ beschäftigen sich mehr als 150 Kinder und Jugendliche aus Köln über ein ganzes Jahr mit den wichtigsten Neuerscheinungen und testen sie auf ihre Spielbarkeit, ihre Faszination und ihre Regeln, aber auch auf besondere Herausforderungen. Welches Spiel ist für wen am besten geeignet? Die Empfehlungen unserer jungen Expertinnen und Experten finden Sie in dieser Broschüre 2025/2026 Band 35 ebenso wie Interviews und Reportagen zu den wichtigen Themen der Medienwelt.



Always On?!

MEDIENSUCHT BEI KINDERN
UND JUGENDLICHEN



Wie Eltern vorbeugen und
Warnsignale erkennen können



1	Süchtig, exzessiv, abhängig – viele Begriffe, ein Thema.....	4
	Wann liegt eine Sucht vor?	5
2	Was kann eine exzessive Mediennutzung bis hin zur Sucht begünstigen?.....	6
	Persönliche und soziale Faktoren	7
	Suchtfördernde Eigenschaften in digitalen Medien.....	8
3	Keine Panik – Mediennutzung kann auch mal viel sein	13
	Bildschirmzeiten.....	14
4	Mediensucht erkennen	15
	Checkliste: Besteht bei meinem Kind die Gefahr einer Mediensucht?.....	16
5	Was können Eltern tun, damit Kinder einen gesunden Medienumgang erlernen?	18
	Regeln für die Mediennutzung.....	20
	Kann ich auf technische Kontrollmöglichkeiten zurückgreifen?.....	21
6	Mein Kind hat sich bereits in der Medienwelt verloren.....	22
	Auf professionelle Hilfe zurückgreifen	24
	Linktipps.....	25



Bwlv Kompetenzzentrum Mediensucht Villingen-Schwenningen

Fachstelle Sucht Villingen- Schwenningen

Adresse

Großherzog-Karl-Str. 6

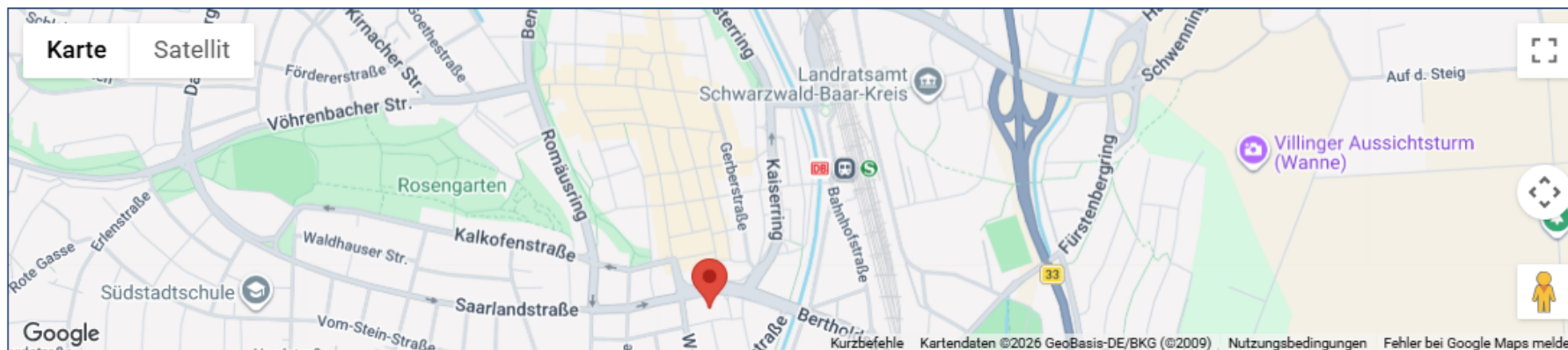
78050 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721/8786460

E-Mail fs-sbk@bw-lv.de

Internet <https://www.bw-lv.de/beratung/beratungsstellen/fachstelle-sucht-villingen-schwenningen/>

Bundesland Baden-Württemberg



<https://ersthilfe-internetsucht.de/hilfsangebote/398/kompetenzzentrum-mediensucht-villingen-schwenningen/> (Bildquelle 21.9.26)

Weitere Informationen unter www.bw-lv.de/beratung/beratungsstellen/fachstelle-sucht-villingen-schwenningen/